

## Presseinformation

27. März 2007

### Neuerscheinung der „Literaturedition Niederösterreich“

#### Buchpräsentation am Mittwoch in St. Pölten

Die „Literaturedition Niederösterreich“ bringt das neue Werk des Autors Richard Schuberth, das den Titel „Wartet nur, bis Captain Flint kommt!“ trägt, als Buch heraus. Morgen, Mittwoch, 28. März, findet im St. Pöltner Musikbeisl „Egon“ um 20 Uhr bei freiem Eintritt eine szenische Lesung des aus Niederösterreich stammenden Autors statt. Tag darauf, am 29. März, wird das Buch dann ebenfalls um 20 Uhr in „Joe Zawinul’s Birdland“ im dritten Wiener Gemeindebezirk präsentiert. Das 200 Seiten starke Buch „Wartet nur, bis Captain Flint kommt“ enthält ein Geleitwort von Elfriede Jelinek sowie ein Essay über Oscar Wilde und einen umfangreichen Glossar im Anhang.

Richard Schuberth wuchs in Emmersdorf an der Donau (Bezirk Melk) auf. Er studierte in Wien Ethnologie und eine Fächerkombination aus Philosophie, Psychologie und Geschichte und schloss sein Studium mit einer Diplomarbeit über Nationalismus, Ethnizität und Kulturalismus ab. Neben seinen künstlerischen Tätigkeiten arbeitete Schuberth als Musikjournalist, Autor von Promotexten für Musiker der österreichischen World-Music- und Jazzszene und Gestalter von Radiofeatures. 2004 begründete er das Musikfestival „Balkan Fever“, dessen künstlerischer Leiter er ist. Ab 1990 brachte Schuberth zwei Kabarettprogramme auf die Bühne; seit 1995 verfasst er Artikel, Essays, Rezensionen und Polemiken für diverse Medien sowie Prosa, Drehbücher und Dramen.

Die Neuerscheinung bezeichnet sich als „Piratenburleske“ und wurde bereits vor dem „Fluch der Karibik“-Hype geschrieben. Das Stück schließt schrillen Trash und politisches Theater mit der alten Tradition der geistreichen Gesellschaftskomödie kurz und kombiniert den Entfremdungseffekt von Szene- und Seemannsjargon mit aphoristischem Witz. Es handelt sich um eine in Wien spielende Moralsatire, in der selbstgefällige und leidlich politisierte Kulturgourmets, die sich als irgendwie „links“ empfinden mit feuriger, unkorrupter Individualität konfrontiert werden.

Nähere Informationen: Literaturedition Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Telefon 02742/9005-15538, e-mail [gabriele.ecker@noel.gv.at](mailto:gabriele.ecker@noel.gv.at), [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at).



## Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)